

Betriebsmaterial. 284 980, vorausbez. Prämien 1769. — Passiva: A.-K. 800 000, R.-F. 80 000, Spez.-R.-F. 41 000 (Rüchl. 3200), Talonsteuer-Res. 3200 (Rüchl. 800), Pens.-F. 4855, Div. 32 000, Tant. 4000. Sa. M. 965 055.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 30 381, Gen.-Unk., für Betrieb, Gehälter, Handl.-Unk., Skonti 143 477, Gewinn 40 000. — Kredit: Effekten 210, Pacht u. Miete 2434, Zs. 936, Waren 210 277. Sa. M. 213 858.

Dividenden 1890—1913: $4\frac{1}{4}$, 0, $4\frac{3}{4}$, $6\frac{1}{2}$, 5, 10, $11\frac{1}{4}$, $9\frac{1}{2}$, $9\frac{1}{4}$, 7, $12\frac{1}{4}$, 0, 0, $6\frac{3}{4}$, 6, 10, 12, 10, 6, $3\frac{1}{2}$, 3, 5, $4\frac{1}{2}$.

Direktion: Georg Neumann. **Prokurist:** Emil Horn.

Aufsichtsrat: Vors. Geh. Justizrat H. Ulrich, Chemnitz; Stellv. Max Bierling, Dresden; Gust. Neumann, Nottingham.

Crefelder Baumwoll-Spinnerei in Crefeld.

Gegründet: 14./8. 1896. Gründer s. Jahrg. 1898/99.

Zweck: Errichtung u. Betrieb von Spinnereien u. verwandten Unternehm. aller Art, wie Webereien, Zubereitung der Rohstoffe, Produktion von Garnen und Zwirnen für eigene Rechnung, ferner die weitere Verarbeitung und Veredelung dieser Stoffe in allen für den Konsum passenden Formen. Die Spinnerei ist 1898 in Betrieb gesetzt. Zur Zeit sind 71 388 Spinn-Spindeln in Betrieb, nachdem 1907 die Aufstellung weiterer 7000 Spindeln stattfand; hierfür, sowie für sonstige Zugänge a. Anlage-Kti waren M. 268 131 erforderlich; 1908—1913 erfordernden Zugänge M. 72 432, 35 180, 20 669, 25 000, 158 020, 189 841. 1910 ergab sich nach M. 176 090 Abschreib. ein Betriebsverlust von M. 32 339, gedeckt aus dem Gewinnvortrag von 1909. 1911 wies nach M. 173 745 Abschreib. nur M. 46 390 Gewinn auf, der vorgetragen wurde; für 1912 u. 1913 Ausschütt. von 6 bezw. 8% Div.

Kapital: M. 1 152 000 in 1152 abgest. Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 800 000, beschloss die G.-V. v. 12./8. 1902 zwecks Beseitigung der per ult. 1901 mit M. 322 544 ausgewiesenen Unterbilanz, sowie zur Schaffung von Betriebsmitteln folgendes: 1. Erhöhung des A.-K. um höchstens M. 1 200 000 neuer Aktien, welche den Aktionären anzubieten sind. Die Besitzer von 6 alten Aktien waren berechtigt, 4 neue in der Weise zu beziehen, dass sie M. 1000 bar einbezahlten und die weiteren M. 3000 durch Überlassung von M. 6000 alter Aktien leisteten, die somit zu 50% in Zahlung genommen wurden. Von den alten Aktien wurden 3 abgestempelt wieder zurückgegeben. 2. Herabsetzung des A.-K. um den Betrag der nach Massgabe des Beschlusses zu 1 in den Besitz der Ges. gelangenden alten Aktien. 3. Herabsetzung des A.-K. durch Zus.legung aller im Besitze der Aktionäre verblieb. alten Aktien im Verhältnis 3 : 1. Frist zur Einreichung der Aktien und zum Bezuge der neuen Aktien bis 30./12. 1902. Eingereicht wurden sämtl. Aktien u. zwar M. 1 656 000 mit Zuzahlung, Zus.legung 2 : 1, M. 144 000 ohne Zuzahlung, Zus.legung 3 : 1, sodass aus den M. 1 800 000 alten Aktien M. 876 000 zus.gelegte entstanden sind. Buchgewinn M. 924 000, verwandt mit M. 435 595 zu Abschreib., mit M. 373 205 zur Deckung des Verlustes bis 31./12. 1901 u. aus 1902, M. 115 200 wurden einem Spez.-R.-F. überwiesen. Auf M. 1 656 000 alte Aktien wurden ferner M. 276 000 (auf je M. 6000 M. 1000) zubezahlt, wodurch weitere 276 Aktien entstanden sind u. das A.-K. auf den eingangs erwähnten Stand gebracht ist. **Hypotheken:** M. 100 000 auf Arbeiterhäuser.

Anleihe: M. 1 200 000 in 5% Oblig. lt. G.-V. v. 12./3. 1900. Stücke à M. 1000, Zs. 1./10. u. 1./4. Sicherheit: Erststellige Hyp. auf die Immobil. der Ges. Rückzahlung ab 1./10. 1905 in 25 Jahren: Auslos. im Juni. Noch in Umlauf Ende 1913 M. 770 000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** März. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Grundstücke 108 422, Gebäude 817 446, Masch. 217 278, Betriebseinricht. 311 253, Utensil. 50 924, Mobil. 1, Bateur-Neubau 923, Arb.-Wohn. 102 198, Sprinkler-Anlage 1, Vorräte 640 281, Debit. 344 967, Kassa 4025, Wechsel 32 200, Reichsbankguth. 9849. — Passiva: A.-K. 1 152 000, Anleihe 770 000, Arb.-Häuser-Hypothek 100 000, Kredit. 167 608, Unk.-Kto (Oblig.-Zs., Skonto, Löhne) 21 900, Extra-R.-F. 115 200, R.-F. 62 468 (Rüchl. 7753), erhob. Div. 480, allgem. Unterst.-F. 40 000 (Rüchl. 5000), Talonsteuer-Res. 9500, Div. 92 160, Delkr.-Kto 5000, Tant. u. Grat. 33 730, Vortrag 69 724. Sa. M. 2 639 773.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Allg. Unk. 936 709, Oblig.-Zs. 40 200, Talonsteuer-Res. 7250, Amort.-F. 154 733, Reingewinn 213 368. — Kredit: Vortrag 58 304, Garnkto 1 293 956. Sa. M. 1 352 260.

Dividenden: 1896—1897 waren Baujahre; 1898—1902: 0%; 1903—1913: 5, 5, $7\frac{1}{2}$, 10, 12, $7\frac{1}{2}$, 7, 0, 0, 6, $8\frac{1}{2}$.

Direktion: A. W. Schütte. **Prokuristen:** Ing. Fritz Keller, Paul Müller.

Aufsichtsrat: Vors. Komm.-Rat Heinr. Müller-Brüderlin, Stellv. Komm.-Rat Emil Bellardi, Crefeld; L. Gauwerky, M.-Gladbach; Komm.-Rat Fritz Leendertz, Justizrat Paul Krüsemann, Geh. Komm.-Rat F. W. Deussen, Crefeld.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Crefeld: A. Schaaffh. Bankverein u. dessen sonstige Niederlassungen; Crefeld: Deutsche Bank Fil.

F. van der Wal & Co. A.-G. in Dinklage, Oldenb.

Zweck: Betrieb einer mech. Baumwollenweberei, Druckerei, Färberei u. Appretur.

Kapital: M. 103 200 in Aktien.